

## 125 Jahre CVJM Holzgerlingen – Ein Grund zur DANKBARKEIT

Am letzten Wochenende im Oktober fand das Festwochenende anlässlich des 125-jährigen Bestehens des CVJM Holzgerlingen in der Holzgerlinger Stadthalle statt.

Das ganze Wochenende stand hierbei **unter dem Motto „Dankbarkeit“**.

Den Auftakt machte am Freitagabend das NIGHTLIGHT-Team mit einem Lobpreisabend.

Ab 19 Uhr gab es die Möglichkeit, nachdem am Eingang die 3G-Regelung kontrolliert und die Kontaktdaten aufgenommen wurden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Natürlich war dazu auch für das leibliche Wohl gesorgt. Um 20 Uhr

stimmte die NIGHTLIGHT-Band den offiziellen Beginn des Abends mit einigen Lobpreisliedern an.

Aufgrund des Hygienekonzeptes, es wurde unter anderem jede zweite Stuhlreihe entfernt, konnte hierzu auch ohne Maske mitgesungen werden. Dazwischen hielt Jugendreferentin Caroline Maurer **den Impuls zum Thema: „Wie konnte es nur so weit kommen?“**.

Wie konnte es nur so weit kommen, im positiven Sinne! Wie konnte es nur so weit kommen, dass der CVJM in Holzgerlingen schon 125 Jahre Bestehen kann? Wie konnte es nur so weit kommen, dass seit vielen, vielen Jahren im Sommer die großartigen Zeltlager stattfinden können? Und das sogar in Coronazeiten. Wie konnte es nur so weit kommen, dass die vielen Hauskreise, Jungscharen und Jugendgruppen jede Woche ihr Programm durchführen und von Gott hören können? Natürlich nur, wegen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die immer und immer wieder ihre Freizeit nutzen um Gottes Botschaft weiter zu erzählen. Danach konnte man den Abend noch bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Später machten sich die ca. 150 Besucherinnen und Besucher erfüllt von einem tollen Abend auf den Heimweg.

Auch der Festabend am Samstag war ein voller Erfolg. Nachdem am Eingang wieder die 3G-Kontrolle stattgefunden hatte, eröffnete der Posaunenchor den Abend. Nach einigen Grußworten durch die Moderatoren startete das interaktive Unterhaltungsprogramm. Unter anderem ging es darum, was die CVJMer verbindet. Dazu wurden verschiedene Aussagen auf einer Leinwand gezeigt, zum Beispiel, „war schon einmal auf einer Skifreizeit des CVJM Holzgerlingen dabei“ oder „hat schon einmal ein Zeltlager als Lagerleitung geleitet“. Wenn die Aussage auf einen zutraf, stand man auf und das 4-köpfige Rateteam musste anhand dessen erraten, um welche Aussagen es sich handelte.

Nach weiteren Programmpunkten richtet auch der Bürgermeister der Stadt Holzgerlingen, Ioannis Delakos, einige Grußworte an die Festgemeinde. Er freute sich, dass diese Veranstaltung in Präsenz stattfinden kann, bedankte sich für die unbezahlbare und wertvolle Arbeit des CVJM und machte deutlich, dass ohne Ehrenamt eine Gemeinde nichts wert sei. Nach einem kurzen Anspiel zum Thema: Jesus bleibt derselbe, gestern, heute und für immer, hielt Hartmut Schmid über dieses Thema seine Andacht. Er ermutigte zu Veränderungen, denn auch in den letzten 125 Jahren gab es davon viele. Nicht nur in der Geschichte des Vereins, sondern auch weltweit. Auch wenn es viele Veränderungen oder Unterschiede gibt, so gibt es doch einen der konstant ist und sich nicht verändert: Jesus Christus, durch ihn sind wir verbunden.

Nach einer 30-minütigen Pause, in der man sich mit verschiedenem Fingerfood und Getränken stärken konnte, berichteten verschiedene Mitglieder, Jung und Alt, wie sie zum CVJM gekommen sind, welche Aktivitäten ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind und was sie motiviert weiterhin dem Verein treu zu sein.

Danach gab es auch noch einen kleinen Liedbeitrag vom Partner CVJM aus Niesky. 15 Personen hatten extra den weiten Weg auf sich genommen, um das Jubiläumswochenende mit zu feiern. Natürlich gratulierte auch Pfarrer Meßner dem CVJM zum diesjährigen Jubiläum und bedankte sich im Namen der gesamten Kirchengemeinde für die Arbeit und spornte zum Weitermachen an.

Am Ende wurde noch ein selbstgedrehtes Video gezeigt, welches am Pfarrgartenfest im September aufgenommen wurde. Hierbei wurden verschiedene Personen zu den Fragen, „Was verbinde ich mit dem CVJM?“, „Wofür bin ich dem CVJM dankbar?“, „Was wünsche ich dem CVJM?“, interviewt.

Der letzte Tag des Jubiläumwochenendes begann um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst und die Halle war voll. Hierfür wurde der Generalsekretär des CVJM Deutschland Hansjörg Kopp aus Kassel eingeladen, der die Predigt hielt. Parallel dazu wurde ein Kindergottesdienst angeboten. Zu Beginn gab es eine Live-Umfrage über Slido.com zu verschiedenen Themen, deren Auswertung direkt über die Leinwand zu sehen war. Hansjörg Kopp teilte den Predigttext, Philipper 4, 4-9, passend zur derzeitigen Situation, in 3 F´s ein.

Freude, Fürbitte, Friede.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor und den Flötenchor unterstützt. Der Opferzweck des Gottesdienstes ging an den CVJM Deutschland zur Unterstützung zweier Projekte, sowohl national als auch international. Im Anschluss wurde zur Erinnerung noch ein Vereinsgruppenbild gemacht, bevor es danach wieder zurück in der Stadthalle zum Burgeressen ging.

Zu guter Letzt bleibt jetzt noch Danke zu sagen, an das Kernteam für die Organisation und die anderen Helfer, die beim Aufbau, Abbau, Dekorieren der Halle, in der Küche und bei der Planung und Durchführung der Programmpunkte tatkräftig geholfen haben. Ohne ein solches Engagement wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Vielen Dank, und auf die nächsten 125 Jahre!

Bericht: Lena Lang